

Analyse von Französischlehrwerken in Bezug auf deren Verwendung bei *bilinguen* Kindern

Allgemeiner Kommentar zum Umgang mit *bilinguen* Schülerinnen und Schülern bei der Verwendung von *dis donc!* 6

Q1	Angebot an Texten/Textmenge, Komplexität der Sprache, Textsorte/Textsortenvielfalt	Bewertung	Gewichtung
1.1	<p><b>Angebot an Lesetexten</b></p> <p>0 Punkte: grundsätzlich keine Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, geringe Textmenge</p> <p>1 Punkt: grundsätzlich wenig Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, relativ kleine Textmenge</p> <p>2 Punkte: grundsätzlich Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, relativ grosse Textmenge</p> <p>3 Punkte: grundsätzlich Möglichkeit zur quantitativen und qualitativen Differenzierung, grosse Textmenge</p>	2	3
1.2	<p><b>Angebot an Hörtexten und audio-visuellen Texten</b></p> <p>0 Punkte: grundsätzlich keine Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, geringe Textmenge</p> <p>1 Punkt: grundsätzlich wenig Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, relativ kleine Textmenge</p> <p>2 Punkte: grundsätzlich Möglichkeit zur quantitativen und/oder qualitativen Differenzierung, relativ grosse Textmenge</p> <p>3 Punkte: grundsätzlich Möglichkeit zur quantitativen und qualitativen Differenzierung, grosse Textmenge</p>	1-2	3
1.3	<p><b>Komplexität der Sprache</b></p> <p>0 Punkte: grundsätzlich geringe Komplexität der Sprache</p> <p>1 Punkt: abwechselnd geringe / hohe Komplexität der Sprache</p> <p>2 Punkte: grundsätzlich komplexe Sprache</p>	1	2
1.4	<p><b>Didaktische / didaktisierte / authentische Texte</b></p> <p>0 Punkte: grundsätzlich didaktische Texte</p> <p>1 Punkt: grundsätzlich didaktisierte Texte</p> <p>2 Punkte: grundsätzlich authentische Texte</p>	1-2	2
1.5	<p><b>Vielfalt an Textsorten</b></p> <p>0 Punkte: tendenziell immer 1 und dieselbe Textsorte bzw. nicht identifizierbare Textsorte(n)</p> <p>1 Punkt: 2-3 verschiedene Textsorten, mitunter nicht immer eindeutig identifizierbare(n) Textsorte(n)</p> <p>2 Punkte: 4 oder mehr verschiedene Textsorten, identifizierbare Textsorte(n)</p>	1-2	2

Total erreichte Punktezahl zu Q1:

7.5 12

**Allgemeiner Kommentar zu Q1:**

Es gibt im Vergleich zu *dis donc!* 5 eine grössere Textmenge. Die Schüler\*innen bearbeiten meist alle Texte (Bsp. *Unité* 6). Es gibt aber auch *Unités*, in welchen die Schüler\*innen Texte nach Interesse wählen können (Bsp. *Unité* 2 und 4).

Die Hörtexte sind ebenfalls zahlreicher, sei es, dass die erste Textbegegnung via Hören stattfindet oder die Schüler\*innen Filme bearbeiten.

Die meisten Inputtexte sind semi-authentisch, im Vergleich zu «dis donc!» 5 nimmt die Komplexität der Sprache jedoch zu.

Es sind verschiedene Textsorten vorhanden, wie z.B. BD's, Filme, Bildlegenden, Beschreibungen, Berichte, illustrierte Geschichte.

Die Lesespur zur *Suisse romande* enthält viele verschiedene Informationen zur Westschweiz und könnte von den *bilinguen* Lernenden von Anfang an unabhängig bearbeitet werden.

Es empfiehlt sich, einzelne Themen inhaltlich zu vertiefen und authentische Redeanlässe zu schaffen. So könnte sich z.B. in der *Unité* 1 die Gelegenheit ergeben, über den Sinn von Hausaufgaben, Nachhilfestunden usw. zu diskutieren oder in der *Unité* 2 könnte man sich Gedanken darüber machen, wieviel Wohnraum wir in der Schweiz durchschnittlich beanspruchen und dies mit anderen Ländern vergleichen. Hierzu könnten *bilingue* Lernende recherchieren und Redemittel bereitstellen.

Q2	Komplexität und Offenheit der Aufgabenstellungen	Bewertung	Gewichtung
2.1	<p><b>Komplexität</b></p> <p>0 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> besteht grundsätzlich aus wenigen Arbeitsschritten und die Lernenden mobilisieren wenige Ressourcen.</p> <p>1 Punkt: Die <i>tâche/mission</i> besteht grundsätzlich aus relativ wenigen Arbeitsschritten und die Lernenden mobilisieren mehrheitlich Ressourcen aus demselben Bereich.</p> <p>2 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> besteht grundsätzlich aus verschiedenen Arbeitsschritten und die Lernenden mobilisieren verschiedene Ressourcen.</p> <p>3 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> besteht grundsätzlich aus vielen verschiedenen Arbeitsschritten und die Lernenden mobilisieren zahlreiche Ressourcen.</p>	2	3
2.2	<p><b>Offenheit</b></p> <p>0 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> ist grundsätzlich eng geführt und lässt wenig natürliche Differenzierung zu.</p> <p>1 Punkt: Die <i>tâche/mission</i> ist grundsätzlich ziemlich eng geführt und lässt eine begrenzte natürliche Differenzierung zu.</p> <p>2 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> enthält grundsätzlich klare Anweisungen und die Lernenden sind angehalten, selber Entscheidungen zu fällen. Die natürliche Differenzierung kann stattfinden.</p> <p>3 Punkte: Die <i>tâche/mission</i> enthält grundsätzlich klare Anweisungen und die Lernenden sind angehalten, die meisten Entscheidungen selber zu fällen. Die natürliche Differenzierung kann in hohem Masse stattfinden.</p>	2	3

	<p>2.3 <b>Vorbereitende Übungen/Aufgaben auf die <i>tâche/mission</i></b>            0 Punkte: Die vorbereitenden Übungen / Aufgaben sind grundsätzlich geschlossen und lassen wenig natürliche Differenzierung zu.            1 Punkt: Die vorbereitenden Übungen / Aufgaben sind mehrheitlich geschlossen und lassen eine begrenzte natürliche Differenzierung zu.            2 Punkte: Die vorbereitenden Übungen / Aufgaben sind teils geschlossen, teils offen und lassen natürliche Differenzierung zu.            3 Punkte: Die vorbereitenden Übungen / Aufgaben sind grundsätzlich offen und lassen natürliche Differenzierung in hohem Masse zu.</p>	1	3
<b>Total erreichte Punktezahl zu Q2</b>		5/ 9	
<p><b>Allgemeiner Kommentar zu Q2:</b>            In <i>dis doncl6</i> sind die <i>tâches</i> mit wenigen Ausnahmen offen, d.h. die Schüler*innen müssen auf mehrere Ressourcen zurückgreifen, um die <i>tâches</i> zu lösen. Die Beurteilungsraster zu den <i>tâches</i> sind hilfreich, um die Resultate der Schüler*innen formativ einzuschätzen.</p> <p>Die meisten Übungen sind geschlossen. Wenige Aufgaben zu den Texten oder zum selbstentdeckenden Lernen sind etwas offener gestaltet und ermöglichen verschiedene Lösungen. Die Differenzierung wird v.a. durch zusätzliche Aufgabenblätter und die Zusatzaufgaben erreicht. Der <i>Bilan</i> kann auf zwei verschiedenen Niveaus gelöst werden.</p> <p>Die Übungen auf der Lernplattform sind vor allem Zuschreibe-Übungen und werden für <i>bilingue</i> Lernende im Allgemeinen als zu einfach erachtet. Vereinzelt werden sie für das basale Niveau empfohlen.</p>			
<b>Q3</b>	<b>Individualisierung: individuelle Lernwege, (fakultative) Zusatzangebote</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Gewichtung</b>
	<p>3.1 <b>Lernwege</b>            0 Punkte: Grundsätzlich arbeiten alle Lernenden gleichzeitig am gleichen Gegenstand.            1 Punkt: Es gibt vereinzelt die Möglichkeit, unterschiedliche Lernwege einzuschlagen.            2 Punkte: Grundsätzlich gibt es viele Möglichkeiten, unterschiedliche Lernwege einzuschlagen.</p>	1	2
	<p>3.2 <b>(fakultative) Zusatzangebote</b>            0 Punkte: Das fakultative Zusatzangebot ist eine Wiederholung des behandelten Lerngegenstands.            1 Punkt: Das fakultative Zusatzangebot ist eine Wiederholung des behandelten Lerngegenstands und bietet vereinzelt Möglichkeiten zur Vertiefung / Weiterführung.            2 Punkte: Das fakultative Zusatzangebot dient der Wiederholung und der Vertiefung / Weiterführung des behandelten Lerngegenstands.            3 Punkte: Das fakultative Zusatzangebot richtet sich explizit an <i>bilingue</i> Kinder resp. Kinder mit einem hohen Niveau in der Zielsprache.</p>	2	3
<b>Total erreichte Punktezahl zu Q3</b>		3/ 5	

<p>Die Übungen auf den Arbeitsblättern und der Lernplattform sind vor allem Wiederholungen. Vereinzelt gibt es innerhalb der Arbeitsblätter Zusatzübungen, welche weiterführend sind. Die Zusatzübungen im Buch sind eher weiterführend. Lernenden, welche zusätzliche Wiederholungen benötigen, wird ein quantitativ reiches Angebot an eher geschlossenen Übungen zur Verfügung gestellt. Lernende, welche Herausforderungen mögen, können das Angebot der Zusatzaufgaben nutzen. Auf diese Weise ist es möglich, dass die Schüler*innen in einem bestimmten Rahmen an verschiedenen Lerngegenständen arbeiten.</p> <p>Am Schluss von <i>dis donc!</i> 6 ermöglichen die <i>tour d'horizon</i>, eine Art Atelier mit vielen verschiedenen Spielangeboten und die Lesespur zur <i>Suisse romande</i> den Lernenden eigene Lernwege.</p>		
Q4	<b>Aneignung des französischen Schriftsystems: Orthografie, Sprachvergleiche</b>	<b>Bewertung      Gewichtung</b>
4.1	<b>Orthografie</b> 0 Punkte: Die französische Orthografie resp. der Graphem-Phonem-Bezug ist grundsätzlich kein Thema. 1 Punkt: Es werden sporadisch gewisse Phänomene der französischen Orthografie resp. zum Graphem-Phonem-Bezug thematisiert. Die korrekte Schreibung wird an bestimmten Zeitpunkten eingefordert (z.B. beim Schreiben der <i>fichier</i> -Karten). 2 Punkte: Es werden ausgewählte Phänomene der französischen Orthografie nach einem klar erkennbaren Progressionsmuster thematisiert. Die korrekte Schreibung wird zu verschiedenen Zeitpunkten eingefordert (z.B. beim Schreiben der <i>fichier</i> -Karten, beim Abschreiben von Textstellen, beim Korrigieren eines anderen SuS-Textes etc.).	<b>1                      2</b>
4.2	<b>Sprachvergleiche</b> 0 Punkte: Das französische Schriftsystem wird isoliert oder gar nicht betrachtet. 1 Punkt: Das französische Schriftsystem wird hauptsächlich isoliert und sporadisch im Vergleich zum deutschen Schriftsystem betrachtet. 2 Punkte: Das französische Schriftsystem wird im Rahmen von Sprachvergleichen mit anderen Schriftsystemen verglichen und analysiert.	<b>1                      2</b>
<b>Total erreichte Punktezahl zu Q4</b>		<b>2    4</b>
<p><b>Allgemeiner Kommentar zu Q4:</b> Im <i>journal de bord</i> werden die Laute, welche in <i>dis donc!</i> 5 eingeführt worden sind, schriftlich vertieft. Die Lernenden merken sich die französischen Phonem-Graphem-Bezüge anhand eines Phonem-Graphem- Bezuges aus der deutschen Sprache. Für <i>bilingue</i> Lernende aller Profile könnte dies eine gute Repetition sein, vor allem wenn bei ihnen bereits im ersten Lernjahr auf die Rechtschreibung Wert gelegt worden ist.</p> <p>Das Schreiben des Wortschatzes und bestimmter Strukturen wird in zahlreichen schriftlichen Übungen geübt. Es gibt im Verhältnis mehr schriftliche Übungen als mündliche.</p>		

Total erreichte Punktezahl von Q1 + Q2 + Q3 + Q4

17.5 / 30

**Allgemeiner Kommentar zu Stärken / Schwächen des Lehrmitteljahrgangs in Bezug auf *bilingue* Kinder**

Die Textsorten sind in *dis donc!* 6 im Verhältnis zu in *dis donc!* 5 vielfältiger und komplexer geworden. Es finden sich auch mehr authentische Texte. Dennoch empfiehlt es sich, mit zusätzlichen authentischen Texten zu arbeiten. In der *malette* befinden sich viele verschiedene Hinweise zu frankophonen BD's, Filmen, Bilderbüchern und weiteren Medien. Entsprechend der Erweiterung der Inputtexte könnten auch die *tâches* angepasst werden.

*Dis donc!* 6 bietet zahlreiche schriftliche Übungen zu Wortschatz und grammatischen Strukturen an. Diese können vor allem für *bilingue* Lernende, die mit der Schriftlichkeit der französischen Sprache wenig vertraut sind, hilfreich sein.